



JUNGE UNION
KREISVERBAND STADE

KREISPROGRAMM

DER JUNGEN UNION KREISVERBAND STADE

PRÄAMBEL

WIR SIND DIE JUNGE UNION KREISVERBAND STADE!

Die Junge Union Kreisverband Stade gehört zur Jungen Union Deutschlands – mit rund 90.000 jungen Menschen ist sie ein starkes Netzwerk und damit die größte politische Jugendorganisation Europas. Getreu unserem Motto „50 % Politik & 50 % Party = 100% Spaß!“ verbinden wir ernsthafte Debatten mit Gemeinschaft.

Die Junge Union Kreisverband Stade ist die Stimme der jungen Generation, die Verantwortung übernimmt. Sie vereint Menschen unter 35 Jahren, die im ländlichen Raum und in unseren starken Hansestädten Stade und Buxtehude verwurzelt und ihrer Heimatregion mit Stolz verbunden sind. Hier treffen Realisten aufeinander, die Politik nicht als Spielwiese, sondern als Aufgabe verstehen: freiheitlich, konservativ und christlich geprägt. Im Mittelpunkt stehen Eigenverantwortung statt staatlicher Eingriffe, Sicherheit als feste Priorität und die soziale Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger.

Politisch steht die Junge Union Stade klar in der Mitte: frei von ideologischen Extremen, getragen von klaren Werten und mit Toleranz gegenüber Andersdenkenden. Daraus folgt ein klares Bekenntnis zu Heimat und Lokalpatriotismus, wirtschaftliche Freiheit, soziale Marktwirtschaft und Kapitalismus als Grundlage unseres Wohlstands. Darüber hinaus grenzen wir uns deutlich von sozialistischem und nationalsozialistischem Gedankengut ab.

Die Wurzeln der Jungen Union reichen zurück in die Jahre 1946, als sie kurz nach dem Krieg aufgebaut wurde – praktisch parallel zur Entstehung der CDU und in manchen Regionen sogar bevor die Partei vollständig etabliert war. Von Beginn an als eigenständige Vereinigung gedacht, ist sie bis heute unabhängig geblieben. Eine Mitgliedschaft in der Jungen Union setzt keine CDU-Mitgliedschaft voraus. Wer sich hier engagiert, kann also frei Position beziehen und Themen ansprechen, die in der Mutterpartei noch nicht selbstverständlich sind. Genau darin liegt ihre besondere Stärke: Die Junge Union kann der Stachel im Fleisch der CDU sein und Impulse geben, die die Partei aufgreift und übernimmt.

UNSERE THEMEN

Seite 3	Ländlicher Raum
Seite 5	Mobilität und Freizeit
Seite 6	Zukunft und Innovation
Seite 7	Wohnen und Bauen
Seite 8	Wirtschaft und Sicherheit
Seite 9	Land-, Forstwirtschaft und Klimaschutz
Seite 10	Finanzen, Pflege- und Gesundheitswesen

„Junge Union bedeutet für mich machen statt meckern“
Karoline Czychon - Landesvorsitzende der JU Niedersachsen



"Für mich steht Junge Union für den mutigen Dialog, das Aussprechen unbequemer Wahrheiten, das bewusste Infragestellen des Bestehenden und das entschlossene Aufzeigen neuer, zwingend notwendiger Wege in die Praxis, um unsere Zukunft aktiv zu gestalten."

Oliver Grundmann - Mitglied des deutschen Bundestages a.D.



„Die Junge Union ist für mich mehr als Politik – sie ist wie eine große Familie. Hier habe ich Freundschaften geknüpft, die bis heute ein verlässliches Netzwerk bilden, meinen politischen Kompass geschärft und Fähigkeiten entwickelt, die mich immer wieder voranbringen.“

Alexander Krause - Ehrenvorsitzender der JU Buxtehude/Altes Land/Geest



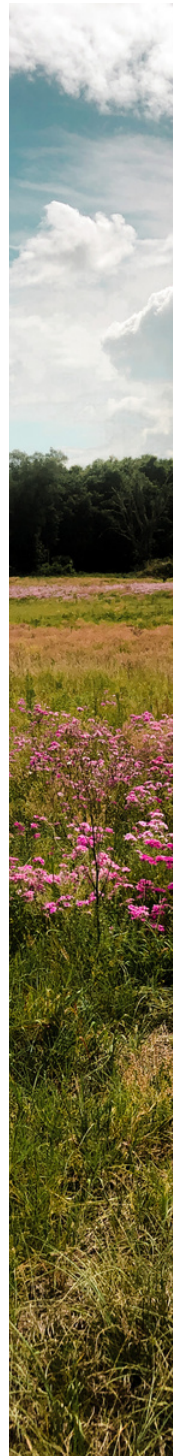
DIE STÄRKEN UNSERES LÄNDLICHEN RAUMES NUTZEN

Stärkung des Ehrenamtes

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament unserer Dörfer, Städte und Gemeinden. Deshalb setzen wir uns dafür ein, Vereine, Initiativen und ehrenamtliche Strukturen gezielt zu stärken und die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement weiter zu verbessern. Dazu gehört insbesondere, dass Vereine, Einrichtungen und Unternehmen bereits frühzeitig in Schulen vorgestellt werden, damit junge Menschen die Vielfalt des Engagements in ihrer Heimat kennenlernen. Ehrenamtliche sollen zudem durch eine kostenfreie oder vergünstigte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis unterstützt werden. Darüber hinaus wollen wir die unbürokratische Förderung kleiner Projekte ausbauen, damit insbesondere Jugendleiterinnen und Jugendleiter eigene Ideen leichter umsetzen können. Bestehende Instrumente wie die Ehrenamtskarte und die Juleica-Karte sollen stärker beworben und weiterentwickelt (z.B. Ausbau des Vergünstigungsangebotes) werden. Ergänzend setzen wir uns für den Aufbau einer kreisweiten Informationsplattform ein, über die Unternehmen und Institutionen Vergünstigungen für ehrenamtlich Engagierte anbieten können. Außerdem soll ein Jugendbeirat eingerichtet werden, der die Interessen junger Menschen im Landkreis stärker in politische Entscheidungen einbringt.

Mehr Bürgerbeteiligung

Eine lebendige Demokratie lebt vom Mitmachen. Deshalb wollen wir die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei kommunalen Entscheidungen stärken. Neben klassischen Bürgerdialogen sollen insbesondere digitale Beteiligungsplattformen genutzt werden, um mehr Menschen an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen.



Mobilität im Landkreis Stade

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für Lebensqualität im ländlichen Raum. Unser Ziel ist ein verlässliches, planbares und wirtschaftlich tragfähiges Mobilitätsangebot im Landkreis Stade. Dazu gehört eine kostenfreie Schülerbeförderung für den Schulweg sowie den Heimweg. Gleichzeitig setzen wir uns für verlässliche Verkehrsverbindungen zwischen der Metropole Hamburg und dem Landkreis Stade ein – auch in den Abend- und Nachtstunden. Zudem sollen Busverbindungen regelmäßig auf ihre Wirtschaftlichkeit und ihren tatsächlichen Nutzen überprüft werden, damit das Angebot kontinuierlich verbessert und an die Bedürfnisse der Menschen angepasst werden kann.

Infrastruktur

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität. Deshalb wollen wir die Instandsetzung und den Ausbau der Kreis- und Gemeindestraßen sowie der Rad- und Fußwege als zentrale kommunale Aufgabe stärken. Darüber hinaus soll der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge vorangetrieben werden. Kommunale Flächen können hierfür gezielt bereitgestellt werden, insbesondere in Zusammenarbeit mit kommunalen Versorgungsunternehmen.

Freizeit, Jugend und Sicherheit

Lebendige Städte und Gemeinden brauchen attraktive Orte der Begegnung. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt und den Ausbau von Sportstätten im gesamten Landkreis ein. Gleichzeitig wollen wir wichtige Einrichtungen der Jugendarbeit unterstützen, etwa das Freizeithaus Buxtehude oder den Stader Schlachthof, die für viele junge Menschen wichtige Treffpunkte darstellen.



Bildung und Schulen

Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft unseres Landkreises. Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben, Hochschulen und dem Handwerk stärken, um jungen Menschen frühzeitig Perspektiven in ihrer Heimatregion aufzuzeigen.

Dazu gehört auch der weitere Ausbau digitaler Bildung und Medienkompetenz.

Gleichzeitig setzen wir uns für eine stärkere Anerkennung der beruflichen Bildung ein und wollen lebenslanges Lernen durch passende Weiterbildungsangebote im Landkreis fördern. Dafür wollen unsere Hochschulen und die VHS erhalten und weiter ausbauen.

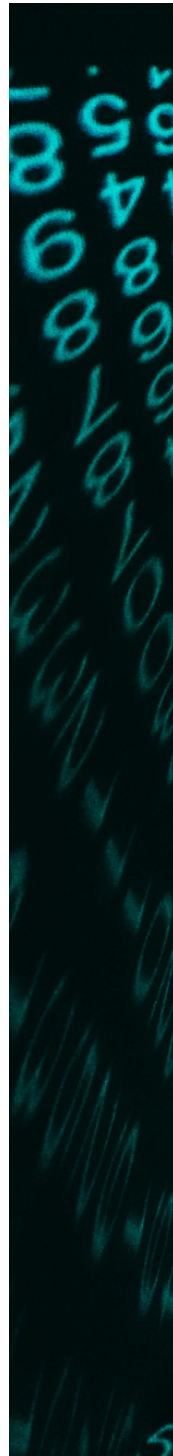
Start-Up Kultur im Landkreis

Innovation entsteht dort, wo Menschen Ideen entwickeln und den Mut haben, sie umzusetzen. Deshalb wollen wir eine stärkere Gründerkultur im Landkreis Stade fördern.

Dazu gehört der Aufbau von Startup- und Innovationszentren sowie eine engere Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Verwaltung. Unternehmensgründungen sollen durch verständliche und möglichst bürokratiearme Verfahren erleichtert werden.

Digitalisierung

Die Digitalisierung bietet große Chancen für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Unser Ziel ist eine moderne Verwaltung, bei der Anträge digital gestellt und bearbeitet werden können. Gleichzeitig wollen wir digitale Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger ausbauen und den flächendeckenden Ausbau digitaler Infrastruktur im gesamten Landkreis weiter vorantreiben.



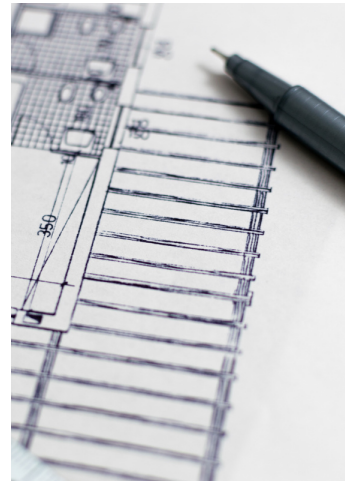
Wohnen im Landkreis Stade

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen Herausforderungen für viele Menschen im Landkreis Stade. Gleichzeitig sollen Wohnheime für Auszubildende und Studierende stärker gefördert werden. Neue Wohngebiete sollen sowohl Einfamilienhäuser als auch mehrgeschossigen Wohnungsbau ermöglichen. Bei der Vergabe von Baugrundstücken sollen insbesondere Ortsansässige bevorzugt berücksichtigt werden. Darüber hinaus wollen wir alternative Wohnformen wie Tiny Houses fördern. Um mehr Transparenz im Wohnungsmarkt zu schaffen, setzen wir uns für qualifizierte Mietspiegel in allen Gemeinden ein. Zusätzlich sollen Brachflächen stärker für Wohnraum genutzt werden (Anwendung des "Bauturbos"). Bauanträge sollen künftig digital gestellt und schneller bearbeitet werden können.

Außenbereich

Wir wollen Ersatzneubauten im Außenbereich erleichtern und dabei Abweichungen von bestehenden Baukörpern bis zu 20 Prozent ermöglichen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass Bauen im Außenbereich stärker als eigenständiges Thema der kommunalen Baupolitik zu behandeln.

Der Bau von Einfamilienhäusern trägt zudem zur Stabilisierung kommunaler Haushalte bei, da Eigentümerinnen und Eigentümer wichtige Einkommenssteueranteile in den Gemeinden generieren.



Wirtschaft im Landkreis Stade

Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, Ausbildungsmöglichkeiten und finanzielle Handlungsspielräume für unsere Kommunen.

Deshalb setzen wir uns für die Ausweisung neuer Gewerbeflächen ein, insbesondere dort, wo bestehende Flächen bereits ausgeschöpft sind. Gleichzeitig müssen Innenstädte und Ortszentren gestärkt werden, damit sie auch in Zukunft lebendige Orte bleiben.

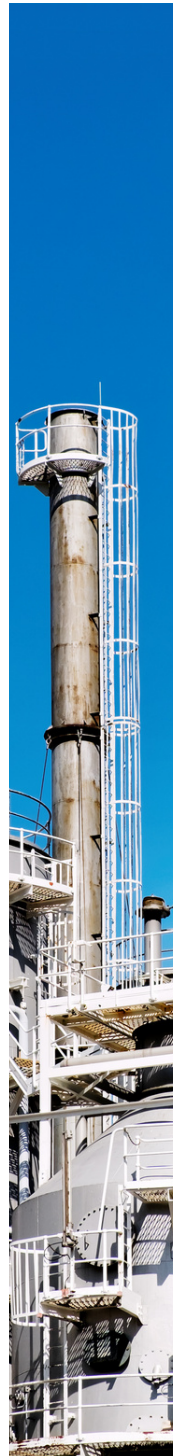
Wir wollen eine zentrale Ansprechperson in der Wirtschaftsförderung etablieren – einen „modernen Marktmeister“, der wirtschaftliche, städtebauliche und soziale Aspekte der Innenstadtentwicklung bündelt.

Darüber hinaus ist der flächendeckende Ausbau von Glasfaser eine wichtige Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung. Auch der Stader Seehafen sowie die Infrastrukturprojekte A20 und A26 sind zentrale Bausteine für die wirtschaftliche Zukunft des Landkreises.

Sicherheit

Sicherheit ist eine zentrale Voraussetzung für Lebensqualität. Deshalb setzen wir uns für eine stärkere Präsenz kommunaler Ordnungsdienste sowie für mehr Polizeipräsenz im öffentlichen Raum ein.

Gleichzeitig sollen öffentliche Plätze und Wege besser beleuchtet werden, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ

Land- und Forstwirtschaft im Landkreis Stade

Die Land- und Forstwirtschaft, sowie das Engagement der Jägerinnen und Jäger prägt unsere Region und ist ein wichtiger Bestandteil unserer wirtschaftlichen und kulturellen Identität. Ob Viehhaltung, Ackerbau oder Obstbau, wir wollen diese regionalen Wirtschaftszweige stärken und Betriebe durch Bürokratieabbau entlasten. Zugleich setzen wir uns für einen besseren Schutz der Weidetierhaltung ein.

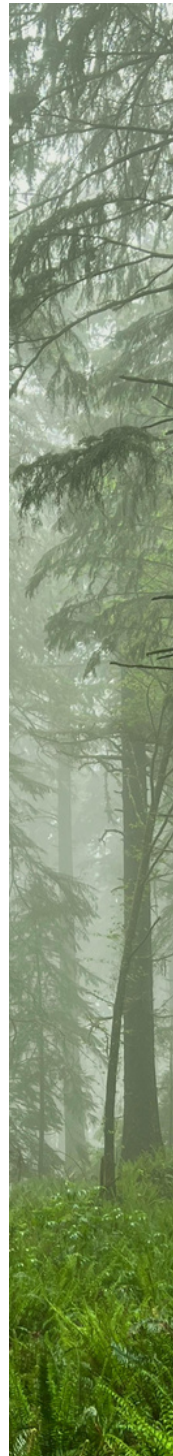
Wolf

Der zunehmende Wolfsbestand stellt viele Weidetierhalter vor große Herausforderungen bei uns im Landkreis. Deshalb setzen wir uns für einen besseren Schutz der Weidetierhaltung, für eine stärkere Unterstützung betroffener Landwirte sowie für praktikable Möglichkeiten zur Regulierung ein.

Klimaschutz

Von der Elbe bis auf die Geest wollen wir Nachhaltigkeit, Innovation und wirtschaftliche Stärke miteinander verbinden.

Dabei setzen wir auf einen technologieoffenen Klimaschutz, der Innovation ermöglicht und regionale Lösungen stärkt. Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung von Wasserstoff- und Speichertechnologien sowie eine höhere Energieeffizienz öffentlicher Gebäude spielen dabei eine zentrale Rolle.



Finanzpolitik

Solide kommunale Haushalte sind die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Städte, Gemeinden sowie des gesamten Landkreises. Deshalb stehen wir für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik, eine effiziente Verwaltung und gezielte Investitionen in Infrastruktur.

Gesundheitswesen

Die Sicherstellung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung ist für die Lebensqualität im Landkreis entscheidend. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt und die Stärkung der Krankenhausstandorte sowie für eine gute ärztliche Versorgung ein. Auch die Pflegeversorgung soll langfristig gesichert und weiter ausgebaut werden.

Pflege

Die wohnortnahe Pflege ist eine der zentralen sozialen Herausforderungen der kommenden Jahre. Deshalb wollen wir den Ausbau regionaler Pflegeangebote unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Pflege, Medizin und Ehrenamt stärken.



